

Bald fahren die Dampfer wieder bis Flüelen

Luzern | Werft macht Schiffe für die Frühlingssaison flott

Ab Ostern gilt auf dem Vierwaldstättersee der Frühlingssfahrplan. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, wie ein Blick in die Schiffswerft Luzern zeigt.

Mario Gavazzi

Wer sich im Raum Luzern nahe der Werft der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) bewegt, entdeckt im Augenblick fast wöchentlich Neues. Zunächst trifft man auf eine alte Bekannte aus dem Urnerland. Das Lastschiff Reuss der Arnold & Co. AG schwimmt höher als üblich: Es ist im Dockaufenthalt und schwimmt auf einer geschichtsträchtigen Hebeanlage. Das 1906 erbaute Schwimmdock der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee beherbergt für Schalenkontrollen und -arbeiten nicht nur die flotten-eigenen Schiffe, auch Gäste wie die Schwerlastschiffe der «Kompany» fahren regelmässig zu diesem Zwecke nach Luzern. Wenn das Schiff Reuss in Luzern weilt, hat das auch symbolische Bedeutung: Die Reuss verlässt ihr Flussbett in unserem Kanton, flutet massgeblich den Vierwaldstättersee und kanalisiert sich in Luzern in Richtung Kanton Aargau und schliesslich in den Rhein, Richtung Meer. Das gleichnamige Lastschiff ist somit seinem Ruf gefolgt!

Eingewinterte Schiffe werden flottgemacht

In leuchtendem Weiss erstrahlen derzeit die Schiffe der SGV. Sie präsentieren sich ganzjährig in sauberem Zustand, zumal die SGV zum Beispiel auf der Route nach Flüelen täglich unterwegs ist. Den Frühling spürt man aber schon etwas, denn



Die «Reuss» der Flüeler Lastschifflotte weilt im Schwimmdock der SGV.

FOTOS: MARIO GAVAZZI

gefühlsmässig leuchten die Einheiten weisser als sonst. Vor allem die eingewinterten Schiffe werden mit viel Liebe technisch und optisch flottgemacht. Jedes Schiff hat nach einem Werftaufenthalt im Rahmen einer Probefahrt seine Betriebstüchtigkeit zu beweisen. Bei den Dampfern hat dies DS Uri, das «inoffizielle Flaggschiff» des Urnersees, für die kommende Saison bereits hinter sich. Für dieses Schiff ist 2019 ein besonderes Jahr: Vor 25 Jahren ging es – in weitgehend originalem Zustand – nach einer Generalrevision Ende April wieder in Betrieb. Unvergesslich geblieben ist die zweite Jungfernfahrt bei schönstem Wetter in Begleitung der anderen Dampfer sowie auf dem Urnersee durch einige Schwerlastschiffe der Arnold & Co AG. Und denkwürdig ist die Tatsache, dass der auf DS Uri eingeteilte Kapitän Beat Kallenbach seit 1994 die Verantwortung für den ältesten kursmässig fah-

renden Raddampfer der Schweiz trägt. Und nicht nur das: Ende Juni 2019, nach einem Vierteljahrhundert also, gibt er diese Verantwortung in neue Hände: Er tritt in den Ruhestand über.

Probefahrten, bevor es losgeht

In den kommenden Wochen werden die anderen Dampfschiffe ebenfalls ihre Probefahrten und damit die Inbetriebnahme für die Saison 2019 er-



Auf DS Gallia finden zurzeit noch Kaminarbeiten statt.

leben. Eine Ausnahme bildet das Flaggschiff Stadt Luzern, das die nächsten gut zwei Jahre eine Revision durchläuft, für welche die Dampferfreunde-Vereinigung intensiv Spendengelder sammelt. Wenn alles klappt, stehen drei dieser Veteraninnen an Ostern im Einsatz, die Details werden noch bekannt gegeben. Der Frühlingssfahrplan beginnt am 19. April, und dann verkehren täglich mindestens fünf Kurse zwischen Luzern und Flüelen. An Sonn- und Feiertagen wird dieser Einsatz verstärkt. Diese Fahrplanperiode dauert nur kurze Zeit, denn ab 25. Mai gilt der dichte Sommerfahrplan, der dann zum Einsatz aller grossen Motorschiffe und der Raddampfer führen wird.

Während der Revisionszeit des Dampfers Stadt Luzern wird der Urnersee vorübergehend etwas weniger Dampferkurse erleben. Im Kontext mit den komfortablen Motorschiffen sind aber attraktive Kombinationen möglich. Auch der «Weg der Schweiz» wird mit zeitlich engmaschigen Verbindungen erschlossen sein. Der durchwegs gut frequentierte Kurs des Flaggschiffes, der jeweils um 13.55 Uhr Flüelen erreicht und um 14.00 Uhr wieder Richtung Luzern fährt, wird in der Hochsaison in der Regel durch MS Diamant ausgeführt. Die Ausführungen rund um die Linienschiffahrt auf dem Vierwaldstättersee zeigt: Es ist Bewegung in der Flotte, und um in der ganzen Saison den Herausforderungen standzuhalten, werden die abgestellten Schiffe im Augenblick vorbereitet. Das gilt selbstverständlich auch für die Schwerlastschiffe auf unserem See, und so gesehen hat der Schwimmdock-Aufenthalt des Schiffes Reuss aus dem Urnerland auch symbolhafte Bedeutung!